

Zeitung des Christlichen Lehrervereins Oberösterreich  
Bezirk Ried im Innkreis



# News

Winter 2018/2019



**Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen  
erholsame Weihnachtsferien und viel Gesundheit,  
Glück und Erfolg für das neue Jahr 2019!**

**Christine Tischler (CLV), Christoph Grabmayr (GBA),  
Hans Kinzl (DA) & das gesamte CLV-Team Ried**

# Vorwort der Obfrau



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Jeder von uns trägt die Weihnachtszeit schon im Herzen. Jahr für Jahr feiern wir Weihnachten im Gedanken an eine besondere Geburt. Und wir haben eine Ahnung, was

dahintersteckt. Wir alle freuen uns aber auf das Fest im Kreise der Liebsten. Auf besinnliche Tage in heimeliger Atmosphäre, auf Tage, an denen wir abschalten können und in denen wir Abstand gewinnen vom oft stressigen Alltag der Schule. Einen Hauch dieser Stimmung haben wir bereits alle in uns.

**In diesem Sinne wünsche ich euch noch einen ruhigen und besinnlichen Advent, ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2019.**

*Christine Tischler, CLV-Obfrau Ried i.I.*

## Eine tierische Weihnachtsgeschichte

Die Tiere stritten sich wieder einmal darum, was denn die Hauptsache an Weihnachten sei. „Das ist doch klar“, sagte der Fuchs, „der Gänsebraten. Was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten?“ Der Eisbär widersprach: „Schnee muss sein, viel Schnee! Weiße Weihnachten, das ist es!“ Das Reh aber sagte: „Der Tannenbaum ist es! Ohne Tannenbaum gibt es kein ordentliches

Weihnachten!“

„Aber nicht mit so vielen Kerzen“, heulte die Eule. „Schummrig und gemütlich muss es sein. Die Weihnachtsstimmung ist die Hauptsache.“

„Und ein neues Kleid! Wenn ich kein neues Kleid bekomme, ist Weihnachten nichts!“, rief der Pfau. Und die Elster krächzte dazu: „Jawohl, und Schmuck: Ringe, Armbänder, Ketten, am besten mit Diamanten. Dann ist Weihnachten!“

„Und der Stollen? Und die Kekse?“, fragte brummend der Bär, „die sind doch die Hauptsache, und die anderen schönen Honigsachen. Ohne die verzichte ich lieber ganz auf Weihnachten.“

„Und wo bleibt die Familie?“, quakte die Ente. „Erst wenn ich alle Lieben um mich versammelt habe, ist für mich Weihnachten!“

„Nein“, unterbrach der Dachs. „Macht es wie ich: schlafen, schlafen, schlafen! Das ist das einzig Wahre an Weihnachten, einmal richtig ausschlafen!“ Und dann brüllte der Ochse plötzlich: „Aua!“

Der Esel hatte ihm einen kräftigen Huftritt verpasst und sagte nun: „Du, Ochse, denkst du denn auch nicht an das Kind wie die Anderen alle?“

Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte: „**Das Kind, natürlich das Kind, das ist doch die Hauptsache!**“ Und nach einer Weile fragte er den Esel: „Du Esel, sag einmal, wissen das die Menschen eigentlich auch?“

*Autor unbekannt*

**VORANKÜNDIGUNG**

**CLV Bezirksversammlung  
Mittwoch, 27. März 2019, Bauernmarkthalle Ried**

## Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: CLV Ried, 4910 Ried im Innkreis

Offenlegung gem. Mediengesetz: clv News ist das Mitteilungsblatt des CLV Ried im Innkreis

Bilder: privat, CLV, pixabay.com

Auflage: 500 Exemplare Druck: [www.druck.at](http://www.druck.at)

Texte: Christine Tischler, Christoph Grabmayr, Hans Kinzl, Dietmar Stütz, Markus Tumeltshammer, Cornelia Waldenberger



**LEHRER/INNEN SCHAFFEN ZUKUNFT.**  
Eine Initiative des CLV.

**clv**  
STARKER BERUF.  
STARKE VERRETUNG.

# Personalvertretung



## Beschäftigungssituation im Land Oberösterreich

Bis Mitte Oktober 2018 konnten in OÖ im APS Bereich bereits 373 Neuanstellungen vorgenommen werden. Derzeit warten aber noch über 1.000 Abgänger/innen der Pädagogischen Hochschulen auf eine Anstellung. Viele sind jedoch aufgrund anderer Beschäftigungsverhältnisse derzeit nicht verfügbar.

## Beschäftigungssituation im Bezirk Ried

Da im Bereich der Schüler/innen und Klassenzahlen an den Schulen unseres Bezirkes nur geringe Änderungen aufgetreten sind, gab es heuer einen sehr ruhigen Schulbeginn. Wenige Pensionierungen, viele Verlängerungen und Neuansuchen um Karenzurlaub trugen zu einer Entspannung im Bezirk bei. Im Bezirk gab es eine Reihe von Versetzungsansuchen. Die per Ansuchen gewünschten Versetzungen konnten fast alle bereits zu Schulschluss vorgenommen werden. Zu Schulbeginn im September konnten auch heuer wieder zahlreiche Kollegen/innen aus anderen Bezirken herein versetzt und viele Neuanstellungen durchgeführt werden.

Insgesamt unterrichten im heurigen Schuljahr **630** Lehrer an den Pflichtschulen des Bezirkes Ried, **52** Kollegen/innen befinden sich im Karenzurlaub oder im Sabbatical. Der Gesamtlehrerstand des Bezirkes beträgt somit **682** Lehrer/innen. In den **276 Klassen** des Bezirkes sitzen insgesamt **4.710** Schüler/innen. Im Vorjahr gab es um ca. **26** Schüler/innen mehr an unseren Pflichtschulen.

## Betrauung mit der provisorischen Leitung zu Schulbeginn 2018/2019

<b>Schießl</b> Christine	VS Gurten, VS Wippenham, VS St. Georgen/ Weilbach
<b>Teschl</b> Eva	VS Geinberg
<b>Dirnberger</b> Kerstin	VS Waldzell

## Ernennung von Leiterinnen und Leitern mit Schulbeginn 2018/2019

<b>Tischler</b> Christine	VS 3 Ried
<b>Huber</b> Martin	NMS Waldzell
<b>Wageneder</b> Maria	ASO Ried

## Pensionierungen

OSR Dir <b>Spindler</b> Herbert	NMS Geinberg	30.04.2018
VOL <b>Furter</b> Hildegard	VS Geinberg	31.07.2018
OSR VD <b>Kastenhuber</b> Karla	VS Waldzell	31.08.2018
SR OLaNMS <b>Felbermayr</b> Ulrike	NMS Eberschwang	31.08.2018
OLaNMS Ing. <b>Burgstaller</b> Walter	NMS Mettmach	31.08.2018
SR OLaNMS <b>Wiesinger</b> Ulrike	NMS Obernberg	31.08.2018
SR OLaNMS <b>Siebeneichler</b> Heidi	NMS 1 Ried	31.08.2018
OSR VD <b>Kreßl</b> Rosemarie	VS St. Martin	31.10.2018
SR VOL <b>Marsch</b> Ingrid	VS 1 Ried	31.10.2018
OSR VD <b>Jöchtl Hattinger</b> Maria	VS Kirchheim	30.11.2018
OSR VD <b>Meingassner</b> Peter	VS Eberschwang	30.11.2018
OLaNMS <b>Schachinger-Romberger</b> Maria	NMS Geinberg	31.10.2018

Ich wünsche allen Jungpensionistinnen und -pensionisten alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



**LEHRER/INNEN SCHAFFEN ZUKUNFT.**

Eine Initiative des CLV.

**clv**  
STARKER BERUF.  
STARKE VERTRETUNG.

## Versetzungen von pragmatisierten LehrerInnen zu Schulbeginn 2018/2019

<b>Treiblmayr</b> Regina	VS Eberschwang	VS Kirchdorf
<b>Hohla</b> Margit	VS Obernberg	VS Gurten
<b>Mijaljevic</b> Margerita	PTS Ried	NMS Mettmach

## Versetzungen von VertragslehrerInnen zu Schulbeginn 2018/2019

<b>Gramberger</b> Julia, BEd	VS Antiesenhofen	VS Obernberg
<b>Ecker-Prinstinger</b> Irene, BEd	VS Auzolzmünster	VS 1 Ried
<b>Brückl-Moritz</b> Barbara, BEd	VS Geinberg	VS Tumeltsham
<b>Schachinger</b> Klaudia	VS Kirchdorf	VS Mühlheim
<b>Floß</b> Monika	VS Lambrechten	VS Tumeltsham
<b>Holzinger</b> Elisabeth, BEd	VS Mettmach	VS Geinberg
<b>Pichler</b> Natalie, BEd	VS Mettmach	VS Mehrnbach
<b>Seifried</b> Doris	VS Mühlheim	VS Kirchdorf
<b>Berger</b> Christina, BEd	VS Ort	VS Taiskirchen
<b>Schnallinger</b> Sabrina, BEd	VS Pattigham	VS Neuhofen
<b>Wieland-Zweimüller</b> Eva	VS Reichersberg	VS Waldzell
<b>Hörandner</b> Claudia, BEd	VS 1 Ried	VS St. Martin
<b>Burghart</b> Angela, BEd	VS 3 Ried	VS Reichersberg
<b>Horn</b> Luisa, BEd	VS 3 Ried	VS Ort
<b>Oberkofler</b> Florian, BEd	VS 3 Ried	ASO Ried
<b>Peham</b> Johanna	VS St. Georgen	VS Weilbach
<b>Flotzinger</b> Cornelia, BEd	VS St. Martin	VS Lambrechten
<b>Zeindlhofer</b> Irene	VS Schildorn	VS Eberschwang
<b>Christl</b> Tanja Elisabeth, BEd	ASO Ried	VS Antiesenh.
<b>Höller</b> Susanne, BEd	NMS Eberschwang	NMS Taiskirchen
<b>Weber</b> Petra, BEd	NMS Eberschwang	NMS Mettmach
<b>Sallaberger</b> Lucia, BEd	NMS Mettmach	NMS Waldzell
<b>Weber</b> Melanie	NMS 1 Ried	NMS Mettmach
<b>Bachinger</b> Bianca, BEd	NMS 2 Ried	NMS Mettmach
<b>Ebetshuber</b> Romana	NMS 2 Ried	PTS Ried
<b>Höchfurtner</b> Christina Ulrike, BEd	NMS Waldzell	NMS 1 Ried
<b>Spießberger</b> Sandra, BEd	NMS Waldzell	NMS 1 Ried
<b>Urlhart</b> Evelyn Maria, MED	NMS Waldzell	NMS Mettmach
<b>Djolic</b> Indira, BEd	PTS Ried	NMS 1 Ried
<b>Berghammer</b> Stefan Friedrich	PTS Ried	NMS Obernberg
<b>Reichenwallner</b> Alexandra, Dr.	PTS Ried	VS 1 Ried

## Zuweisungen in den Bezirk Ried zu Schulbeginn 2018/19

<b>Hattinger</b> Isabella Maria, Mag.	WL	VS Lohnsburg
<b>Ornetsmüller</b> Katrin, BEd	BR	VS Obernberg
<b>Herchl</b> Maria Regina, BEd	L	VS Schildorn
<b>Brattan</b> Veronika, BEd	WL	VS Waldzell
<b>Kallinger</b> Julia, BEd	GR	NMS Auzolzmünster
<b>Feitzinger</b> Georg, BEd	BR	NMS Mettmach
<b>Schachinger</b> Silvia	BR	NMS Mettmach
<b>Hartl</b> Barbara, BEd	GR	NMS 1 Ried
<b>Huber</b> Christine, BEd	UU	NMS 1 Ried



**LEHRER/INNEN SCHAFFEN ZUKUNFT.**

Eine Initiative des CLV.

**clv**

STARKER BERUF.  
STARKE VERTRETUNG.

## Neuanstellungen im Bezirk Ried zu Schulbeginn 2018/19

<b>Fellinger</b> Theresa, BEd	VS Kirchheim
<b>Herr</b> Magdalena, BEd	VS 2 Ried
<b>Eder</b> Sandra, BEd	VS 3 Ried
<b>Hofmann</b> Clara, BEd	VS Waldzell
<b>Reifeltshammer</b> Melanie, BEd	NMS Taiskirchen
<b>Prey</b> Dominik, BEd	priv. NMS d. Franz.
<b>Ebner</b> Katja, BEd	NMS 1 Ried
<b>Felber</b> David, BEd	NMS Mettmach

## Berufstitelverleihung

Die Dekrete über die vom Herrn Bundespräsidenten verliehenen Berufstitel wurden am 12. November 2018 im Landhaus in Linz durch Herrn **LH Mag. Thomas Stelzer** und dem **Bildungsdirektor Mag. Dr. Alfred Klampfer** an nachstehende KollegenInnen überreicht:

Zur **Schulrätin bzw. Schulrat** ernannt wurden:

VOL <b>Erler</b> Romana	VS Waldzell
OLaNMS <b>Schauer</b> Margit	NMS Auroldmünster
OLaNMS <b>Wilhelm</b> Johann	NMS Mettmach

## Belohnungen

Am Ende des **Schuljahres 2017/18** konnten wieder Belohnungen für Lehrer/innen, die besondere Tätigkeiten im Rahmen ihrer Schule durchgeführt haben und diese gemeldet wurden, in Verhandlungen zwischen der Bildungsregion Ried und dem Dienststellenausschuss vergeben werden. In unserem Bezirk wurden **86** Kollegen/innen mit einer Belohnung in der Höhe von € 100,--, € 150,-- und € 200,-- bedacht. Die Belohnungen sollten bereits im Oktober 2018 alle ausbezahlt worden sein.

## Berechnungsprogramme für Reiserechnungen

Der CLV und die Fraktion Christlicher Gewerkschafter/innen (fcg) stellen seit dem Schuljahr 2016/17 ein Berechnungsprogramm zur Verfügung, mit dem die Lehrerinnen und Lehrer einfach ihre Reiserechnungen legen können.

Die Tagesgebühren werden automatisch berechnet. **Die Verwendung der Programme ist mit dem Referat der Personalverrechnung (Reisegebühren für Landeslehrer) abgesprochen. Die Einreichung im Dienstweg ist zulässig! Sollten die Formulare trotzdem seitens Vorgesetzter nicht angenommen werden, ersuchen wir um Rückmeldung, damit wir das Missverständnis aufklären können.**

**Unter nachstehendem Link können Sie die Formulare abrufen! Bitte speichern Sie die Dateien vor der Verwendung ab!**

Link: <http://www.clv.at/index.php/berechnungsprogramme-fuer-reiserechnungen.html>

## LUV - Lehrerunterstützungsverein

Die Leistungen des **OÖ Landeslehrer-Unterstützungsvereines (OÖ LUV)** werden von den Mitgliedern gern in Anspruch genommen, weil damit die Finanzierung von Anschaffungen rasch, unbürokratisch und vor allem kostengünstig abgewickelt werden kann.

Zurzeit beträgt der Zinssatz aufgrund des Zinsenzuschusses durch den OÖ LUV für Mitglieder nur 1 %.

Der Kredit kann in maximal 96 Monatsraten zurückbezahlt werden.

Dieser Finanzierungsservice durch den OÖ LUV wurde vor einigen Jahren verbessert, wobei eine geringfügige Anhebung des monatlichen **Mitgliedsbeitrages** auf **€ 1,30** notwendig war. Der maximale Kreditrahmen für die Gewährung der LUV - Zinsenzuschüsse beträgt **EUR 10.000,—**. Voraussetzung für die Unterstützung ist eine mindestens **einjährige** Mitgliedschaft.

**Für Neulehrer/innen gibt es den Zinsenzuschuss für das Darlehen ohne Wartezeit, wenn der Beitritt innerhalb von 6 Monaten nach Dienstantritt erfolgt.**



**LEHRER/INNEN SCHAFFEN ZUKUNFT.**  
Eine Initiative des CLV.



Die notwendigen Formulare sind unter nachstehendem Link abrufbar:  
<http://www.za-aps-ooe.at/index.php/luv>

Werden auch Sie LUV – Mitglied!

### Neue Bildungs-Organisation für Oberösterreich

Mit 1. Jänner 2019 nimmt die Bildungsdirektion Oberösterreich als kombinierte Bundes- und Landesbehörde ihre Tätigkeit auf. Mit 1. August 2018 wurde **Mag. Dr. Alfred Klampfer** als neuer Bildungsdirektor eingesetzt. Seit 1. November 2018 gibt es zwei Bereichsdirektoren, die dem Bildungsdirektor unterstellt sind, offiziell im Amt. Es sind dies für den Präsidial- und Organisationsbereich **Mag. Melanie Öttl** (ehemalige Büroleiterin von JKU-Rektor Meinhard Lukas) und für den Bereich Pädagogik der bisherige Landesschulinspektor für Pflichtschulen **LSI Dipl.-Päd. Werner Schlöglhofer**.

Die künftige Bildungsdirektion stellt sich Mag. Dr. Alfred Klampfer als „Haus der Pädagogik“ für ganz Oberösterreich vor. Für sämtliche Bildungsbereiche, also neben den Landes- und Bundesschulen auch für Elementarpädagogik, das land- und forstwirtschaftliche Schulwesen und schulische Integration, wird die Bildungsdirektion in Zukunft zuständig sein. „Eine so umfassende Neuordnung ist mir aus keinem anderen Bundesland bekannt“, sagt der Bildungsdirektor in einem nicht mehr geben, sie werden „Schulqualitätsmanager“.

*Johann Kinzl, Vorsitzender des Dienststellenausschusses Ried*

## Sektion JunglehrerInnen



### Info-Veranstaltung: Neu im Lehrberuf

Am 15. November informierten sich zahlreiche Junglehrerinnen und Junglehrer bei der Veranstaltung „Neu im Lehrberuf“ beim Rieder-Wirt. Birgit Sailer aus dem Zentralkomitee referierte gekonnt. Viele offene Fragen der Anwesenden wurden beantwortet. In gemütlicher Atmosphäre hatten die jungen Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit die Ansprechpartner des CLV im Bezirk kennen zu lernen.

**VORANKÜNDIGUNG**

**Rudi Pföhs, Polizeieinsatztrainer** referiert zum Thema:

### Rechtssicherheitstraining – Follow Up

**Wann:** Donnerstag, 19.03.2019 - 18:00 Uhr

**Wo:** NMS Schörfling. Dieser Kurs wird für die verpflichtende Fortbildung (Jahresnorm Bereich C) vom LSR für OÖ angerechnet.



**LEHRER/INNEN SCHAFFEN ZUKUNFT.**

Eine Initiative des CLV.

**clv**  
STARKER BERUF.  
STARKE VERTRETUNG.

# Neues aus der Gewerkschaft



„Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist“ (Henry Ford)

Veränderung und Flexibilität prägen unseren Arbeitsalltag. Machen wir gemeinsam wie immer das Beste für unsere Schülerinnen und Schüler daraus! Ich hoffe, ihr alle seid gut ins neue Schuljahr gestartet. Viel hat sich in diesen ersten Wochen getan und auch gewerkschaftlich war schon einiges zu klären.

Außerdem wirft der 01.01.2019 seine Schatten voraus, denn da wird sich ja einiges in der Organisationsstruktur ändern. Wie in vorherigen Ausgaben schon ausführlich berichtet, tritt dann ein weiterer Teil des Schulautonomiepakets in Kraft. Die Verwaltung der Bezirke wird in Bildungsregionen aufgeteilt. In Oberösterreich werden das insgesamt sechs Bereiche sein. Wir fallen natürlich in den Bereich Innviertel. Die Pflichtschulinspektoren der einzelnen Bezirke arbeiten gemeinsam. Ob das die gewünschten Einsparungen bringen wird und ob das der Autonomie für unsere Schulen und für den Unterricht wirklich etwas bringt, wird abzuwarten sein.

Wie ihr wahrscheinlich aus den Medien erfahren habt, hat gerade die Begutachtung des Pädagogischen Paketes geendet. Es wird noch eine Gesprächsrunde mit dem Ministerium geben und dann wird man sehen, was im Nationalrat passiert.

Was erwartet uns?

- Ziffernnoten in der Volksschule
- Klassenwiederholungen sollen wieder möglich sein
- Die Neue Mittelschule wird einen neuen Namen bekommen und nur mehr Mittelschule heißen
- Es soll Einstufungen ab der 6. Schulstufe in unterschiedliche Leistungsniveaus geben
- Die fünfteilige Notenskala kehrt in jedem Niveau zurück

Noch viel mehr beinhaltet das Paket, aber wir müssen auf den Gesetzesentwurf warten um dann als Gewerkschaft eine sachlich kritische Analyse abgeben zu können. Da Digitalisierung in der Schule auch ein großes Thema ist, hat sich die Gewerkschaft zur Basler Erklärung entschlossen. In ihr sind die wichtigsten Punkte gebündelt, wie wir glauben, dass mit diesem heiklen Thema in Zukunft sinnvoll umgegangen werden soll:

- Pädagogik muss vor Technik kommen
- Lehrpersonen brauchen ausreichende Aus- und Weiterbildungen
- Schulen brauchen eine zeitgemäße technische Infrastruktur

Zum Abschluss noch ein Blick auf die Verhandlungen zum Gehalt. Als Basis wurden die Inflation von 2,02% und das Wirtschaftswachstum von 3% außer Streit gestellt.

## Das Verhandlungsergebnis im Detail:

→ **Erhöhung der Gehälter staffelwirksam zwischen 3,45 % und 2,51 %. (Gehaltserhöhung um 2,33% plus Fixbetrag von 19,50 EUR)**

→ **Erhöhung der in Eurobeträgen ausgedrückten Zulagen und Nebengebühren um 2,76%**

Im Bezirk ist die Gewerkschaft sehr gut aufgestellt. Monatlich gibt es ein Plus an Mitgliedern. Vor allem freut mich, dass viele junge Kolleginnen und Kollegen beitreten und erkennen, was die Gewerkschaft alles für sie tun kann.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine stille, friedliche Vorweihnachtszeit und ein „Gesundes Neues Jahr“.

**Grabmayr Christoph, Vorsitzender des gewerkschaftlichen Betriebsausschusses Ried**



**LEHRER/INNEN SCHAFFEN ZUKUNFT.**  
Eine Initiative des CLV.



1. Jänner 2019



## LEHRER

Gehaltsstufe	Verwendungsgruppe					
	L 3	L 2b 1	L 2a 1	L 2a 2	L 1	LPH
	Euro					
1	1.736,6	1.920,4	2.130,0	2.271,7	2.546,8	2.647,8
2	1.763,5	1.952,6	2.189,0	2.336,1	2.638,2	2.702,7
3	1.789,3	1.986,0	2.249,2	2.400,7	2.775,7	2.918,6
4	1.816,1	2.020,3	2.324,4	2.480,3	2.972,3	3.135,7
5	1.848,3	2.099,9	2.445,8	2.616,6	3.170,0	3.352,7
6	1.901,1	2.195,4	2.571,6	2.771,4	3.368,8	3.570,9
7	1.965,4	2.291,0	2.700,5	2.932,5	3.566,6	3.790,1
8	2.033,3	2.388,8	2.843,4	3.112,0	3.765,3	4.009,3
9	2.105,2	2.484,4	2.987,4	3.290,5	3.965,2	4.228,5
10	2.179,4	2.582,3	3.129,2	3.469,9	4.165,1	4.446,7
11	2.254,5	2.705,9	3.272,3	3.649,3	4.363,9	4.666,9
12	2.328,7	2.838,0	3.415,1	3.829,9	4.562,7	4.885,1
13	2.402,8	2.970,3	3.559,1	4.011,4	4.762,5	5.104,2
14	2.493,0	3.102,4	3.698,8	4.186,6	4.961,4	5.341,7
15	2.595,2	3.224,9	3.827,7	4.350,0	5.181,7	5.631,9
16	2.698,3	3.345,2	3.927,7	4.475,7	5.387,9	5.924,1
16+kl. DAZ	-	-	3.977,3	4.539,4	5.492,6	-
16+gr. DAZ	-	-	4.128,3	4.729,3	5.805,5	-
17	2.750,0	3.376,3	-	-	-	6.143,4
17+kl. DAZ	2.827,6	3.515,5	-	-	-	6.253,4
17+gr. DAZ	2.905,4	3.560,9	-	-	-	6.583,7

## VERTRAGSLEHRER

Entlohnungsstufe	Entlohnungsgruppe					
	lph	I 1	I 2a 2	I 2a 1	I 2b 1	I 3
	Euro					
1	2.758,5	2.599,4	2.364,2	2.214,8	1.986,0	1.783,9
2	2.814,4	2.681,1	2.431,9	2.276,1	2.021,3	1.812,9
3	3.040,0	2.792,9	2.497,4	2.338,4	2.058,0	1.840,8
4	3.265,7	2.984,2	2.581,2	2.415,8	2.096,6	1.868,9
5	3.492,5	3.184,1	2.723,1	2.542,4	2.180,4	1.906,4
6	3.719,1	3.381,8	2.884,2	2.672,5	2.282,5	1.963,4
7	3.947,9	3.576,2	3.053,0	2.807,9	2.384,6	2.034,3
8	4.177,0	3.777,3	3.238,8	2.955,1	2.484,4	2.109,5
9	4.404,7	3.978,1	3.425,8	3.104,4	2.585,4	2.187,9
10	4.634,7	4.165,1	3.615,0	3.256,1	2.687,7	2.265,3
11	4.865,6	4.363,9	3.804,1	3.405,4	2.815,5	2.343,7
12	5.095,6	4.562,7	3.993,2	3.556,9	2.954,1	2.421,1
13	5.324,5	4.762,5	4.182,3	3.708,4	3.092,8	2.500,6
14	5.577,0	4.960,3	4.366,1	3.855,6	3.230,1	2.594,1
15	5.894,1	5.168,7	4.537,0	3.989,9	3.358,1	2.701,6
16	6.199,2	5.357,9	4.717,4	4.131,8	3.483,9	2.809,0
17	6.503,3	5.451,4	4.900,0	4.278,0	3.619,3	2.914,3
18	6.731,1	5.734,9	5.031,1	4.381,2	3.748,2	3.021,8
19	-	-	-	-	3.778,3	3.075,6

## VERTRAGSLEHRER pd

Entlohnungsstufe	Entlohnungsgruppe pd	Verweildauer in Jahren
2	3.095,9	5
3	3.473,0	5
4	3.850,1	6
5	4.227,4	6
6	4.604,6	6
7	4.837,7	

\* 3,5 Jahre als Master, 4,5 Jahre als Bachelor mit 240 ECTS und 5,5 Jahre als Bachelor mit 180 ECTS

1. Jänner 2019

## LEITER von Unterrichtsanstalten

Dienstzulagen-gruppe	in der Dienstzulagenstufe			
	1	2	3	
	Euro			
<b>a) in der Verwendungsgruppe LPH</b>				
LPH	I	943,1	1.007,8	1.070,5
	II	848,2	907,5	963,7
	III	754,3	806,0	855,7
	IV	659,2	705,7	749,9
	V	566,5	604,3	641,9
<b>b) in der Verwendungsgruppe L1</b>				
L1	I	841,6	898,8	953,8
	II	756,4	810,5	858,9
	III	672,3	719,7	763,9
	IV	588,1	629,1	669,1
	V	505,1	539,6	573,0
<b>c) in der Verwendungsgruppe L2a2</b>				
L 2a 2	I	385,1	416,5	447,8
	II	316,2	341,1	366,9
	III	253,6	272,9	292,5
	IV	212,6	227,6	243,8
	V	177,0	189,9	202,8
<b>d) in den Verwendungsgruppe L2a1 und L2b1</b>				
I 2a 1	I	300,0	326,9	352,9
	II	252,5	274,1	292,5
	III	211,5	227,6	243,8
	IV	175,8	190,9	202,8
	V	127,3	137,1	145,7
<b>e) in der Verwendungsgruppe L2a2</b>				
L 3	I	237,5	242,8	257,8
	II	175,8	182,3	195,3
	III	165,1	169,5	179,2
	IV	118,6	122,0	129,6
	V	83,0	85,2	89,6
	VI	58,3	60,3	65,9

## Erzieherzulage

Verwendungsgruppe	Zulagenstufe				
	1	2	3	4	5
L 1	495,3	543,9	627,0	708,9	790,9
L 2a	442,4	478,0	541,6	618,2	696,0
L 2b	359,4	411,1	467,2	483,4	512,7
L 3	316,2	331,2	361,5	393,8	427,3

## VERTRAGSLEHRER Entlohnungsschema II L

Entlohnungsgruppe	Unterrichtsgegenstände der Lehrverpflichtungsgruppe	für jede Jahreswochenstunde	
		Euro	
I 1	I	2.506,8	
	II	1.923,6	
	III	1.821,6	
	IV	1.730,4	
	IVa	1.504,8	
	IVb	1.574,4	
I 2a 2	V	1.610,4	
	V	1.442,4	
I 2a 1		1.273,2	
I 2b 1		1.192,8	
I 3		1.053,6	
		964,8	

## LEITER von Unterrichtsanstalten §106 LDG

Verwendungsgruppe	Dienstzulagen-gruppe	in den Gehaltsstufen		
		1 bis 8 (2. Jahr 6. Monat)	8 (2. Jahr 7. Monat) bis 12 (2. Jahr 6. Monat)	ab 12 (2. Jahr 7. Monat)
		Euro		
L 2a 2	I	617,2	659,2	700,2
	II	575,0	615,0	652,9
	III	473,7	506,1	537,4
	IV	421,8	451,0	479,1
	V	283,8	302,1	321,5
	VI	236,2	252,5	267,6



## Schulaufsichtsbeamte

Gehaltsstufe	Verwendungsgruppe	
	S 1	S 2
Euro		
1	4.562,0	3.577,3
2	4.790,5	3.740,6
3	5.019,4	3.905,1
4	5.248,3	4.068,4
5	5.477,1	4.231,7
6	5.706,0	4.506,8
7	5.933,9	4.780,8
8	6.213,1	5.054,7
9	6.534,4	5.328,8
10	6.855,8	5.602,7
10 + DAZ	482,1	410,8

## Schulaufsichtsbeamte neu

Gehaltsstufe	Verwendungsgruppe	
	SI 1	SI 2
Euro		
1	6.493,6	5.447,1
2	7.097,5	6.132,6
3	7.863,6	6.713,9

## Fachinspektoren neu

Gehaltsstufe	Verwendungsgruppe	
	FI 1	FI 2
Euro		
1	5.208,6	4.385,3
2	5.700,6	4.922,6
3	6.313,0	5.391,1

# Blendgranaten im Bildungswesen



Die gesetzlichen Reformbestrebungen treiben wieder einmal die tollsten Blüten! Statt sich um wirklich pädagogische Probleme im Schulalltag zu kümmern, gibt es Ansätze zu „Problemlösungen“, deren Bedeutung äußerst überschaubar sind.

## „Problem 1“: Herbstferien

Angefacht durch den Beitrag von NEOS-Obfrau Beate Meinel-Reisinger in den heurigen Sommergesprächen, kommen wieder einmal eventuelle Herbstferien aufs Tapet. Meinel-Reisingers Ansatz war, dass aufgrund der langen Sommerferien diese gekürzt und eine Woche davon als Herbstferien verwendet werden sollen. Dadurch soll das Aufsichtsproblem der Eltern entschärft und eine Erholungszeit im Herbst geschaffen werden. In der darauffolgenden Diskussion gibt es jetzt skurrile Argumente für die Terminfindung. Eine Möglichkeit wäre, die Zeit zwischen Nationalfeiertag und Allerseelen zu überbrücken. Dies scheidet jedoch aus Ansicht einiger „Experten“ wieder aus, da zu dieser Zeit der Herbsttourismus bereits im Auslaufen und der Wintertourismus noch nicht auf Touren gekommen ist. Besser wäre, so ein Vorschlag, die Ferien im Oktober zu starten, da zu dieser Zeit noch die Bergbahnen und Gondeln fahren. Es käme zu einer Belebung der heimischen Wirtschaft. Wer die Beaufsichtigung der Kinder während der „Nebelferien“ übernimmt, ist dadurch nicht geklärt. Die Lehrerinnen und Lehrer, so die Überlegung, sollten auf jeden Fall während dieser Zeit verpflichtende Fortbildungen besuchen oder eventuell in einer Schwerpunktwoche den Schülerinnen und Schülern die Welt der Digitalisierung eröffnen. Der Einwand, dass auch Lehrerkinder Ferien haben, deren Eltern jedoch nicht die Möglichkeit hätten, Ferien zu machen, konnte bis dato nicht entkräftet werden.

## „Problem 2“: Leistungs- und ergebnisorientierte Entlohnung von Pädagoginnen und Pädagogen

Laut Programm der derzeitigen Regierung soll die Entlohnung der Pädagoginnen und Pädagogen leistungs- und ergebnisorientiert gestaltet werden. Diese Idee ist schwer umzusetzen. Welche Indikatoren sollen für ein höheres Gehalt bei einer ergebnisorientierten Bezahlung berücksichtigt werden? Je weniger Schüler ein „Nicht Genügend“ haben, desto höher die Bezahlung? Oder sollten Schüler im Rahmen eines Feedbacks an die übergeordnete Dienstbehörde entscheiden, wer eine gute Lehrkraft ist? Internationale Beispiele belegen, dass dies Unsinn ist. Die Ergebnisse würden stark vom Schulstandort abhängen. Als Lehrer an einer Brennpunktschule würden sich viele sofort an „ruhigere“ Standorte in der Peripherie versetzen lassen, wo die Ergebnisse sicher besser sind. Geholfen wäre damit jedoch niemandem!

Wenn man diese ergebnisorientierte Bezahlung auf andere Berufsgruppen umlegt, könnte das heißen: Postbusfahrer verdienen mehr, je mehr Fahrgäste mit dem Bus fahren (schlecht, wenn neben der Fahrtstrecke eine Schnellstraße oder Autobahn liegt). Polizisten verdienen umso mehr, je mehr Verbrechen sie aufklären (schlecht in einem Gebiet mit geringer Kriminalitätsrate). Politiker verdienen mehr, wenn die Wählerinnen und Wähler Gesetze einhalten (schlecht, wenn Gesetze nur wenig durchdacht sind. Gibt es dann womöglich auch einen Regress?).

Es wurde gerade ein neues Dienstrecht verhandelt, das erst im nächsten Jahr voll in Kraft treten wird. Da wollte die Gewerkschaft auch Leistungskomponenten verankern, etwa für klassenführende Lehrpersonen oder Fachkoordinatoren. Es war also nicht die Frage, leistungsorientierte Entlohnung Ja oder Nein, sondern was sinnvoll wäre. Auf das wurde aber seitens der damaligen Regierung nicht eingegangen.

Es wird Zeit, dass sich die Politik um die wirklichen Probleme der Schule kümmert und nicht eine Salve von Blendgranaten abschießt!

**Euer Dietmar Stütz**



**LEHRER/INNEN SCHAFFEN ZUKUNFT.**  
Eine Initiative des CLV.



### CLV Pensionistenausflug nach Münsteur

Am 5. September haben 18 Personen unter dem Titel "Ein Stück Heimat - Die Kirche von Münsteur" das kunstgeschichtliche Juwel der kleinsten Pfarre der Diözese besucht.

Ein Teil machte sich zu Fuß auf von Reichersberg nach Münsteur und lernte dabei die Geschichte des Flugfelds und der Fliegerschule zur Zeit des Nationalsozialismus kennen.

Mag. Werner Schachinger stellte in sehr sachkundiger Weise die Geschichte dieses Kirchenbaus und damit auch eine der ältesten Pfarren im österreichisch-bayrischen Raum vor und wusste sehr viel über die kunstgeschichtlich interessante Ausstattung, darunter auch Arbeiten der Bildhauerfamilie Schwantaler, zu erzählen. Eine Besonderheit stellt dabei die historische Egedacherorgel dar. Ein kleines Orgelkonzert rundete den Besuch in Münsteur ab. Zuletzt ließen wir uns in der Jausenstation Schachinger eine gute Jause schmecken.



### CLV Pensionistenausflug nach Enns zur Landesausstellung

29 Kolleginnen und Kollegen folgten der Einladung zur Fahrt nach Enns zur diesjährigen Landesausstellung. 500 Jahre prägte das Römische Reich unser Land und hinterließ bleibende Spuren. Die Landesausstellung 2018 machte diese Geschichte auf abwechslungsreiche Weise erlebbar. Sehr eindrucksvoll war auch eine Führung durch die Unterkirche der Basilika St. Laurenz. Auch diese Veranstaltung beschlossen wir mit einer wohlschmeckenden Einkehr.



**LEHRER/INNEN SCHAFFEN ZUKUNFT.**  
Eine Initiative des CLV.

**clv**  
STARKER BERUF.  
STARKE VERTRETUNG.

# PTS- Initiativen- Berufsorientierung

## PTS und Wirtschaft im Kampf gegen Lehrlingsmangel

Bereits zum zweiten Mal begrüßte Direktor Norbert Bachinger am Mittwoch, den 21. November, SchülerInnen der NMS 1 Ried zu einem Aktionstag an der PTS. Unterstützt von zahlreichen Lehrlingsausbildern, Lehrlingen, LehrerInnen und SchülerInnen der PTS erhielten 26 SchülerInnen die Gelegenheit, aktiv einen Vormittag in einem Fachbereich mitzuarbeiten. Außerdem informierten die anwesenden Lehrlingsausbildner über das Lehrstellenangebot in den Firmen. Ziel des Aktionstages ist es, dem Lehrstellenmangel in der Region entgegenzuwirken und wieder mehr Jugendliche für eine Lehrstelle zu begeistern.

Die aktive Mitarbeit der Firmen Enser Bäckerei, Wiesinger Bau, EBG, Team 7, DM Drogeriemarkt und Fischer zeigt, dass auch seitens der Wirtschaft ein großes Interesse daran besteht, das Image der Lehre zu verbessern, Arbeitskräfte zu lukrieren und so die heimische Wirtschaft zu stärken. Zeitgleich fand an der PTS eine Fortbildung für das Fach Berufsorientierung statt, bei der interessierte LehrerInnen des Bezirkes ebenfalls die Fachbereiche kennen lernen konnten.

Wer sich über das Angebot der PTS Ried informieren möchte, hat dazu am Freitag, 8. Februar 2019 beim Tag der offenen Tür dazu Gelegenheit.



**LEHRER/INNEN SCHAFFEN ZUKUNFT.**

Eine Initiative des CLV.

**clv**  
STARKER BERUF.  
STARKE VERTRETUNG.



Der Schnuppertag in Kooperation von PTS, NMS2 Ried und den regionalen Unternehmen mit den Lehrlingsausbildnern war ein voller Erfolg.

## AUSBILDUNG

# PTS unterstützt Unternehmen, Fachkräfte von morgen zu finden

**RIED.** Die Polytechnische Schule (PTS) bereitet die Schüler nach ihren Fähigkeiten, Interessen und Neigungen auf einen Lehrberuf oder eine schulbezogene Berufsausbildung vor. Es gibt acht Fachbereiche: Holz, Bau, Metall, Elektro, Handel, IT-Büro, Tourismus, Gesundheit – Soziales – Wellness. Drei Wochen Berufspraxis legen unter anderem den Grundstein für den weiteren beruflichen Werdegang.

### Praxisvormittag mit Lehrlingsausbildnern

Neu ist, dass die PTS gemeinsam mit der Neuen Mittelschule 2 und Firmen aus dem Bezirk Ried einen weiteren Praxisschwerpunkt anbietet. Einen Vormittag

lang hatten 40 Schüler von der NMS2 Ried die Möglichkeit Praxisluft zu schnuppern. Gemeinsam mit ihren Lehrern und Lehrlingsausbildnern von den Firmen Wiesinger Bau, Löffler, EBG, FACC, Moden Mittermayr sowie Team7 erforschten sie die Bereiche des Handels oder fertigten ein Werkstück; im Fachbereich Bau war dies beispielsweise eine Betonvase (Bild links unten). „Bereits ab der dritten Klasse haben die Schüler verschiedene Wahlbereiche. Die NMS2 ist auch in das Pilotprojekt Technische Neue Mittelschule eingebunden. Ich freue mich, dass wir seit Jahren eine gute Kooperation mit der PTS haben“, sagt NMS2-Direktorin Maria Perndorfer.

### Kontakt zu den Unternehmen knüpfen

Ziel ist es, erste Kontakte zu Unternehmen zu knüpfen und die Attraktivität einer Lehre zu erkennen. „Für den Arbeitsmarkt ist die PTS sehr wichtig. Die Schüler kommen manchmal auch zwei Mal zu uns schnuppern. Wichtig ist, dass das Interesse für den Werkstoff beziehungsweise den Beruf da ist. Schulische Mankos können mit Unterstützung ausgeglichen werden“, sind sich die Lehrlingsausbildner einig.

### 300 offene Lehrstellen

Im Bezirk Ried gibt es derzeit 300 offene Lehrstellen. Durch den Fachkräftemangel können

manche Firmen Aufträge teilweise nicht annehmen. Die heimischen Unternehmen sind stets bemüht attraktive Arbeitgeber zu sein. Es werden ständig Weiterbildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten geboten.

### Karriere mit Lehre

„Wir müssen verstärkt auch die Eltern an Bord holen und ihnen vermitteln, dass eine Lehre ein erster Schritt auf der Karriereleiter ist“, weiß PTS-Direktor Norbert Bachinger aus Erfahrung. Eine generelle Aufwertung des Lehrberufs ist unbedingt erforderlich, sind sich alle Lehrlingsausbildner einig, zumal es mittlerweile die Möglichkeit der Lehre mit Matura gibt. ■



Geschicklichkeit war auch im Fachbereich Bau gefordert.



Im Fachbereich Holz fertigten die Schüler schöne Werkstücke.



**LEHRER/INNEN SCHAFFEN ZUKUNFT.**

Eine Initiative des CLV.

**clv**  
STARKER BERUF.  
STARKE VERTRETUNG.

# Interessantes für den Unterricht

## Schulkoffer Elektrosmog

Ab sofort ist der Schulkoffer Elektrosmog im Bezirk Ried entlehnbar. Er wurde vom Land Salzburg, Landessanitätsdirektion, entwickelt und zur Verfügung gestellt. Das Kofferpaar beinhaltet Informationen, Unterrichtsmaterialien, Spiele und technische Geräte für Versuche zum Themenfeld Elektrosmog. Die Materialien und Unterlagen sind sehr differenziert gestaltet, sodass man den Unterricht gut dem Alter der Schüler/innen anpassen kann.

Projektziele: Bewusstsein schaffen

1. Wo kommt es zu Elektrosmog-Belastung im Alltag?
2. Welche Möglichkeiten der Minimierung der Elektrosmog-Belastung gibt es?
3. Suchtfaktor und Schuldenfalle

Zielgruppe:

3. – 6. Schulstufe

Entlehnung:

Jeweils für 3 Wochen, VS Taiskirchen i. I., Fr. Waldenberger, 07764 73 00



**LEHRER/INNEN SCHAFFEN ZUKUNFT.**

Eine Initiative des CLV.

**clv**  
STARKER BERUF.  
STARKE VERTRETUNG.



**LEHRER/INNEN SCHAFFEN ZUKUNFT.**  
Eine Initiative des CLV.



## EINLADUNG

Dietmar Stütz aus dem Zentralausschuss  
referiert zum Thema:

### **Arbeitnehmerveranlagung richtig machen!**

**Wann:** Mittwoch, 23. Jänner 2019 um 17:00 Uhr  
**Wo:** GH Rieder Wirt, Voglweg 3, 4910 Ried i. I.  
Parkplätze sind vorhanden!!

*Dieser Kurs wird für die verpflichtende Fortbildung (Jahresnorm Bereich C) vom LSR für OÖ angerechnet.*



**Wir freuen uns auf dein Kommen!**

Das Team des CLV



**Christine Tischler**  
*CLV-Obfrau*

**Markus Tumeltshammer**  
*JL-Vertretung Ried i. I.*

**WICHTIG:** Bitte um Anmeldung bis spätestens 20. Jänner 2019 unter  
[markus.tumeltshammer@gmx.at](mailto:markus.tumeltshammer@gmx.at) Vielen Dank!



**LEHRER/INNEN SCHAFFEN ZUKUNFT.**  
Eine Initiative des CLV.



Geschätzte Sponsoren



# MERKUR

## DIE VORSICHERUNG.



## ***STEGNER REISEN***

***BUSREISEN · TAXI · KRANKENTAXI***

*4770 Andorf · Großschörgern 37  
Tel. 0 77 66 - 29 32 · Fax 2932-40*



**LEHRER/INNEN SCHAFFEN ZUKUNFT.**  
Eine Initiative des CLV.

**clv**  
STARKER BERUF.  
STARKE VERTRETUNG.

# WIENER STÄDTISCHE



VIENNA INSURANCE GROUP



**LEHRER/INNEN SCHAFFEN ZUKUNFT.**

Eine Initiative des CLV.

**clv**

STARKER BERUF.  
STARKE VERTRETUNG.